

Spitzenlastmanagement

Senken Sie Ihre Leistungsspitzen und damit Ihre Energiekosten

Industrie- und Gewerbebetriebe bezahlen neben der Wirksamkeit auch die in Kilowatt gemessene Leistung für Strom, Wärme und Gas. Weil für die Verrechnung die maximal bezogene Leistung relevant ist, werden Leistungsspitzen sehr teuer bezahlt – selbst wenn diese nur einmal im Monat und nur während kurzer Zeit auftreten.

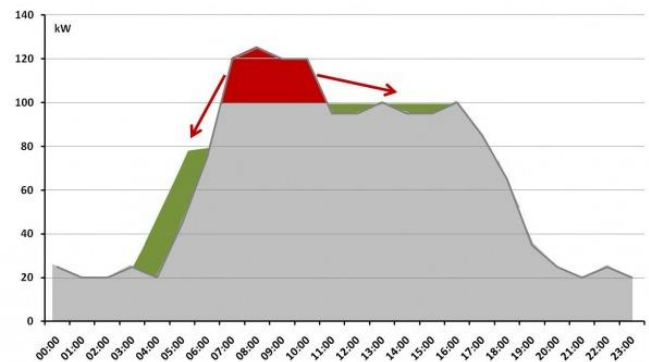
Die Kosten der Leistung berechnen sich nach dem maximalen Leistungsmittelwert innerhalb einer 15 Minuten Messperiode. Hierbei schwankt die Leistungsabnahme relativ stark und nur wenige Spitzen über eine kurze Zeit verursachen einen hohen Leistungspreis. Durch kurzzeitiges Abschalten, aktuell nicht unbedingt benötigter Verbraucher, oder durch geschickte Fertigungssteuerung, kann der Spitzenleistungsbedarf reduziert werden. Ein intelligentes Energiemonitoringsystem übernimmt diese Aufgabe und kann Verbraucher nach festgelegten Regeln vollautomatisch weg- und wieder zuschalten, ohne dass dabei die Produktion negativ beeinflusst wird.

Bei einer Betriebsbegehung analysieren wir den Betriebsablauf, Ihre Prozesse und die steuerbaren Lasten, die kurzzeitig abgeschaltet werden können. Vielfach sind unnötige Lasten zum Zeitpunkt des hohen Leistungsbedarfs in Betrieb. Ohne Beeinträchtigung des Betriebsablaufs werden die Verbraucher in ein Optimierungssystem eingebunden. Dabei werden auch allfällige Energieerzeugungsanlagen analysiert, so dass wir gemeinsam entscheiden, ob diese in das Lastmanagement einbezogen werden. Wir definieren mit Ihnen die Begrenzung der Maximalleistung auf einen festgelegten Sollwert und analysieren gleichzeitig ob Sie ein Potential für die Regelernergie haben, mit dem nachhaltige Zusatzerlöse generiert werden können.

Wir optimieren für Sie Ihre teure Leistungsspitzen beim Stromverbrauch mit Hilfe des intelligenten Lastmanagements. In nahezu allen Unternehmen gibt es abschaltbare Lasten, die zur Glättung des Lastprofils eingesetzt werden. Durch eine optimale Verteilung des Stromverbrauchs senken wir nachhaltig Ihre Energiekosten. Die Regelung der Energieabnahme bzw. Vermeidung kostenintensiver Leistungsspitzen sind das Erfolgsrezept für eine absolut dauerhafte und effiziente Energieoptimierung. Durch einfache Massnahmen mit kurzen Amortisationszeiten werden die Kosten der maximal bezogenen Leistung gesenkt.

Spitzenlastmanagement

- Technische Begrenzung der Maximallast, was direkt die Leistungskosten reduziert.
- Optimierung der zeitlichen Verbrauchsstruktur und zeitliche Glättung des Energieverbrauchs
- Verschiebung der Last von den eigenen Lastspitzen in die Lasttäler



Durch gezieltes Verhindern von 1/4h- »Ausreissern« können je nach Branche zwischen 20-40% der Leistungskosten eingespart werden:

- Hotellerie/Gastronomie/Bäckereien/Alters-Pflegeheime: 20-40% Reduktion
- Gebäude / Industrie: 8-15% Reduktion

Die Systemvorteile:

- Nachhaltige Kostenreduktion mit Zusatzerlösen
- Analyse der potentiellen Leistungen für die Regelernergie – der Maximalwächter optimiert die Leistungsspitzen und kann ohne Kosten für die Regelernergie eingesetzt werden
- Wir ermöglichen Ihnen, zusätzlich am Markt für Regelernergie teilzunehmen und attraktive Zusatzerlöse zu erzielen
- Automatische Ermittlung der Einsparungspotentiale und potentiellen Zusatzerlöse mit den neusten Grundversorgungstarifen
- Contractinglösung – Hard- und Software wird dem Kunden kostenlos zur Verfügung gestellt
- Softwareupdates online ohne Servicegang
- Einfache Fernwartung und Konfiguration

Der Maximalwächter regelt den gleichmässigen Energiebezug

Die kostspieligen Leistungsspitzen werden mit dem Maximumwächter (Leistungsregler) reduziert. Dieser überwacht permanent die viertelstündlichen Leistungswerte Ihres Betriebs und gewährleistet durch zeitliches Verlegen der analysierten Lastspitzen einen gleichmässigen Energiebezug. Der Maximumwächter schaltet oberhalb einer definierten Leistungsgrenze Verbraucher nach einer Prioritätenliste nach und nach ab. Weil diese Abschaltung bis zur nächsten Leistungsmessung bestehen bleibt, kommen dafür nur regelungsträge Verbraucher in Frage. In der Realität ist es fast unmöglich, ein optimales Bezugsprofil von stetig gleich bleibender Arbeit und Leistung zu erreichen. Es ist aber nahezu immer möglich, eine Verlagerung der Lastspitzen und damit eine Verstetigung des Bezugsprofils durch lastoptimierte Steuerung der eigenen Betriebsmittel zu erreichen. So erreichen Sie einen gleichmässigen Energiebezug und senken damit die bisherigen Kosten.

Der Regelenergiemarkt

Die schweizerische Stromversorgung benötigt für die Gewährleistung der Netzstabilität, um die kurzfristig auftretenden Erzeugungs- und Verbrauchsschwankungen auszugleichen, die Vorhaltung von positiver und negativer Regelenergie.

Die erzielbaren Zusatzlöhne für die Kunden liegen für die Leistungsvorhaltung pro 0.1 MW pro Jahr bei ca. CHF 2'630.-. Zusätzlich erzielen sie für einen allfälligen Leistungsabruf über 2 Stunden ca. CHF 480.-.

Mit dem Spitzenlastmanagementsystem können Sie ohne zusätzliche Kosten am Regelenergiemarkt attraktive Zusatzlöhne generieren. Optimieren Sie die Wirtschaftlichkeit Ihrer Anlage durch zusätzliche Erschliessung des Regelenergiemarktes – ohne Effizienzverlust und unabhängig von der Art Ihrer Erzeugungs-, Verbrauchs oder Speicheranlage.

Durch die Teilnahme am Regelenergiemarkt, in Form eines virtuellen Kraftwerks, leisten die Kunden einen aktiven Beitrag zur schweizerischen Netzstabilität und leisten einen positiven Beitrag zur Energiewende.

Unser Regelenergiepool – einfach und komfortabel

- Wir ermöglichen Ihnen, am Markt für Regelenergie teilzunehmen und attraktive Zusatzlöhne zu erzielen
- Kompetente Beratung in allen Fragen und Bedingungen rund um die Energie und den Regelenergiepool
- Wir übernehmen für Sie die technische Anbindung, Vermarktung und Abrechnung
- Durch unser Betriebsportal sind alle Prozesse für Sie jederzeit transparent ersichtlich

Ihr attraktiver Zusatzlös neben dem Spitzenlastmanagement

Sie erhalten eine Vergütung für die Leistungsvorhaltung sowie auch bei einem allfälligen Leistungsabruf aus dem Pool, welcher durch swissgrid aus dem Auktionsverfahren entschädigt wird.

schweizstrom ermöglicht den Unternehmen mit Erzeugungsanlagen wie z.B.

- Dieselgeneratoren / Notstromgeneratoren
- Turbinen
- Batteriespeicher
- Maschinen / Pumpen
- Kühlgeräte
- Wärmepumpen / Blockheizkraftwerke
- Heizkörper
- Kleinwasserkraftwerke
- Industrieprozesse
- Recycling- und Produktionsanlagen
- Sonstige Anlagen

welche für mindestens einen 4 Stundenblock ab- und oder zugeschaltet werden können am Regelenergiemarkt teilzunehmen!

Notwendige Voraussetzungen

- Die Anlagen sind am Netz angeschlossen
- Maximale Anlagenanlaufzeit von 15 Minuten
- Anlagen müssen jeweils 4 Stunden ab- und zuschaltbar sein
- Die Fahrpläne der Anlagen müssen 4 Tage im Voraus planbar sein
- Leistung > 80 kW

Blindstromkompensation

Viele Unternehmen sind nebst dem Thema der teuren Leistungsspitzen auch mit unnötigen teuren Blindstromkosten konfrontiert. Beim Blindstrom handelt es sich um den Anteil der Stromlieferung, der von "induktiven Verbrauchern" zur Erzeugung eines Magnetfeldes benötigt wird. Mögliche Ursachen für Blindstrom sind z. B. Elektromotoren, Transformatoren, Leuchtstofflampen oder Schweißgeräte, also Geräte, die Magnetspulen enthalten.

Durch die Installation einer Blindstromkompensation könnten die Kosten für Blindstrom vollständig gespart und die Übertragungsverluste reduziert werden. Blindstromkompensation ist eine der besten Investitionen, die Amortisation der Anlage erfolgt in kurzer Zeit und die hohen Einsparungen über die Senkung der Stromkosten können Sie dann praktisch an Hand Ihrer periodischen Stromrechnung nachvollziehen.